

Geschäfts-Nachrichten

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben, die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen

Johann Altschaffner, Papierwarenfabrik und Druckerei, Papiergroßhandlung in Wiesbaden. Das Geschäft ist ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Herrn Carl Lang übergegangen und die Firma lautet jetzt **Johann Altschaffner, Papierwarenfabrik und Druckerei, Papiergroßhandlung, Inh. Carl Lang.**

Rotophot A.-G. für graphische Industrie in Berlin. Die Generalversammlung vom 19. Mai genehmigte den Abschluß für 1913, setzte die Dividende auf 15 v. H. fest und erteilte Entlastung. Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Jahre einen Rohgewinn von 725 137 M. (i. V. 641 256). Nach Absetzung der Handlungskosten und Verwendung von 182 731 M. (163 314) zu Abschreibungen bleibt ein Reingewinn von 201 960 M. (192 369). Zur Verstärkung der Betriebsmittel, die durch die weitere Ausdehnung einzelner Abteilungen der Gesellschaft notwendig geworden ist, wurde beschlossen, das Grundkapital um 300 000 M. auf 1 300 000 M. zu erhöhen. Die neuen Aktien, die vom 1. Juli 1914 ab an der Dividende teilnehmen, werden von der Kommerz- und Diskonto-Bank zum Kurse von 160 v. H. mit der Verpflichtung übernommen, sie zum Kurse von 163 v. H. den Besitzern alter Aktien in der Weise zum Bezuge anzubieten, daß auf je 10 alte 3 neue Aktien entfallen. Wie Direktor Kraemer mitteilte, ist mit der Kapitalerhöhung oder seinem Eintritt in den Aufsichtsrat der Vereinigten Kunstinstitute Troitzsch eine Vereinigung mit dieser oder irgend einer anderen Gesellschaft nicht beabsichtigt. Von seinem Eintritt in den Aufsichtsrat der Vereinigten Kunstinstitute erwarte er gewisse Vorteile in technischer Hinsicht für die Rotophot A.-G. (Berliner Börsen-Courier)

F. Bruckmann A.-G. in München. Die Ergebnisse unseres Betriebes waren auch im Jahre 1913 befriedigend. Das Rohertragnis des Geschäftsjahres 1913 stellt sich auf 764 787 M. (781 359 M.), von welchem 256 636 M. (288 190 M.) Abschreibungen, 70 260 M. (79 237 M.) allgemeine Verlagsunkosten sowie 59 913 M. Steuern und Umlagen zu decken sind, so daß einschließlich des Vortrages von 123 311 M. (108 344 M.) ein Reingewinn von 501 289 M. (522 276 M.) der Generalversammlung zur Verfügung steht. Neben der gesetzlichen Rücklage von 200 000 M. (200 000 M.) besteht eine Sonder-Rücklage von 640 000 M. (640 000 M.). Die Bank-Hypotheken gingen durch Annuitätzahlungen von 1 039 803 M. auf 1 032 583 M. zurück. Die Buchschulden betragen 551 372 M. gegenüber 568 189 M. im Vorjahre. Diesen stehen an Buchforderungen 875 434 M. (951 606 M.), sowie 112 120 M. (95 058 M.) in Wechseln und bar gegenüber. Auf Uebergangsrechnung sind 231 447 M. (325 491 M.) zurückgestellt, teils voraus vereinnahmte Beträge, teils erst 1914 fällig werdende Verbindlichkeiten.

Die Generalversammlung ist auf den 27. Mai 1914 einberufen. Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, von dem Reingewinn von 501 289 M. zur Verteilung einer Dividende von 20 v. H. (20 v. H.) auf das dividendenberechtigte Aktienkapital von 1 750 000 M. die Summe von 350 000 M. (350 000 M.) zu verwenden und nach Abzug der satzungsgemäßen Gewinnanteile die verbleibenden 122 718 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Rücklagen stellen sich auf 962 718 M., das sind 55 v. H. des Aktienkapitals. Außer der im Rechnungsabschluß mit 50 125 M. ausgewiesenen Unterstützungskasse besteht eine besondere Hilfskasse von 41 500 M. für die gewerblichen Angestellten der „München-Augsburger Abendzeitung“.

Rechnungsabschluß am 31. Dezember 1913. Vermögen: Grundstücke und Gebäude 2 409 000 M., Verlagsrechte: Abendzeitung 384 000 M., Geschäftswert der Graphischen Anstalten vormals Alphons Bruckmann in München 300 000 M., Verlagsgeschäft: In Herstellung befindlich 44 900 M., Papiervorräte 23 000 M., technische Abteilungen: 3000 M., Flachdruck: Rohstoffe, halbfertige und fertige Drucke 33 000 M., Tiefdruck: Rohstoffe, halbfertige und fertige Drucke 87 900 M., Hochdruck: Schriften, Maschinen, Einrichtung 407 100 M., Rohstoffe, halbfertige und fertige Drucke 216 200 M., Runddruck: Schriften, Maschinen, Einrichtung 217 600 M., Rohstoffe 9400 M., Buchbinderei: Rohstoffe 150 M., Schreinerei: Holzvorräte 1700 M., Wertpapiere und Beteiligungen 2400 M., Buchforderungen 875 400 M., Wechsel 82 800 M., Bargeld 29 300 M.

Verbindlichkeiten: Aktienkapital 1 750 000 M., gesetzliche Rücklage 200 000 M., Sonder-Rücklage 640 000 M., Unterstützungskasse 50 100 M., Bank-Hypotheken 1 032 600 M., Buchschulden 551 400 M., Uebergangs-Rechnung 231 400 M., Kaufschillingsrest für erworbene Zweiggeschäfte 170 000 M., Reingewinn für 1913 378 000 M., Vortrag aus 1912 123 300 M.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1913. Soll: Abschreibungen 256 600 M., Verlagsunkosten 1913 70 300 M., Steuern und Umlagen 1913 59 900 M., Reingewinn 1913 nebst Gewinnvortrag 501 300 M.

Haben: Vortrag aus 1912 123 300 M., Betriebsgewinn 1913 764 800 M.

Buchdruckerei Strauß Aktiengesellschaft in Berlin. Herr Carl Marfels in Berlin-Friedenau ist nicht mehr Vorstand der Gesellschaft; Herr Buchdruckereibesitzer Reinhold Strauß in Berlin wurde zum Vorstand ernannt.

Buch- und Kunstdruckerei für Handel und Industrie G. m. b. H. in Berlin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Durch Beschluß vom 11. Mai 1914 ist der Gesellschaftsvertrag dahin abgeändert, daß die Gesellschaft mit dem 11. Mai 1914 endet. Liquidator ist der Bücherrevisor Herr Carl Czemper in Berlin.

Germania, Aktien-Gesellschaft für Verlag und Druckerei in Berlin. Laut Bilanz vom 31. Dezember erzielte die Gesellschaft einen Gewinn von 19 156 M., wozu noch 7306 M. Vortrag treten. Die Dividende für das Geschäftsjahr 1913 ist festgesetzt: für die Vorzugsaktien Nrn. 1—50 mit 60 M. für die Aktie, für die Vorzugsaktien Nrn. 51—450 mit 15 M. für die Aktie und für die Stammaktien mit 30 M. für die Aktie.

Technisches Echo Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Berlin. Durch Beschluß vom 4. Mai wurde der Sitz nach Charlottenburg verlegt. Herr Adolf Konti ist nicht mehr Geschäftsführer. Herr Walter Kauders in Charlottenburg wurde zum Geschäftsführer bestellt; er ist befugt, die Gesellschaft allein zu vertreten.

Oberfränkische Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft, Geißler & Co. in Hof. Offene Handelsgesellschaft infolge Irrtums gegründet; Firma erloschen. (Siehe die Firmen-Eintragung in Nr. 30 S. 1034.)

Arno Knappe in Leipzig, Kreuzstr. 1c, Buchbinderei und Papierwarenfabrik. Herr Arthur Alfred Schulze ist in die Firma eingetreten. Er und der bisherige alleinige Inhaber Herr Arno Kurt Knappe dürfen die Gesellschaft, die am 1. April 1914 errichtet worden ist, nur gemeinschaftlich vertreten. K.

Johann Bankauf, Buch- und Papierhandlung und Buchbinderei in Roda, S.-A. Das Geschäft ist auf Herrn Georg Saal übergegangen, und die Firma lautet jetzt **Georg Saal, Buch- und Papierhandlung und Buchbinderei.**

Oscar Hesse „Büro-Bedarf“ in Barmen-R. Unter dieser Firma eröffnet Herr Oscar Hesse am 1. Juli ein Geschäft.

Herr **Hans Schwinge** eröffnete in **Cunnersdorf** i. Rsgb., Bergmannstr. 9, ein Kontor und Lager für Bürobedarf. K.
(Bote a. d. Riesengeb., Hirschberg)

Hugo Wagner Nachf. in Mainz, Christofstr. 9, Papier- und Schreibwarenhandlung. Das Geschäft ist auf Herrn Franz Morys übergegangen und wird von diesem unter unveränderter Firma fortgeführt. Verbindlichkeiten und Forderungen sind auf den Erwerber nicht mit übergegangen. K.

Herr **Karl Krömer** errichtete in **Königshütte**, Scharnhorststr. 2, eine Buch-, Musikalien-, Papier- und Schreibwarenhandlung. K.
(Tagebl. Königshütte)

Konkurs-Aufhebungen. Buchbindermeister **Hermann August Max Biermann** in **Bischofswerda**, Sachsen.

Buchdruckereibesitzer **Friedrich Foltz** in **Unna**.

Konkurse. Die Papierhandlung **S. Lundbergs Pappershandel** in **Skara**, Schweden, wurde in Konkurs erklärt. bg.

Die Postkartenhandlung **Osakeyhtiö Postikortti, Brejkort-Aktiebolag** in **Tammerfors**, Finland, geriet in Konkurs. bg.

† In **Paris** starb im Alter von 62 Jahren Herr **Hermann Frasch**, Präsident der Union Sulphur Company, der größten Schwefelerzeugerin der Vereinigten Staaten. Hermann Frasch stammte aus Deutschland und wanderte 1881 nach Amerika aus. Er machte sich dort einen Namen als Chemiker und tat sich in der Petroleum-Raffinerie hervor. Dann wandte er sich der Ausbeutung der Schwefelager von Louisiana zu, welche ihm auch in hervorragendem Maße mit Hilfe von ihm erfundener Gewinnungsverfahren gelang. (Ueber die Schwefelgewinnung in Louisiana berichteten wir in Nr. 38 von 1907.)

Jubelfeste. Das Doppeljubiläum der Firma **Georg Drewsen**, Papierfabrik in **Lachendorf** bei Celle, ist nicht am 1. Juni sondern am **31. Mai**. (Berichtigung zu Nr. 41 S. 1408.)

Die Firma **Emil Bandell**, Buchdruckerei, Geschäftsbücher- und Lederwaren-Fabrik in **Stuttgart**, kann in diesem Monat ihr 50 jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlasse gibt die Firma ihren Freunden, Vertretern und sämtlichen Angestellten am Samstag Abend, 30. Mai, ein Fest im Konzertsaal der Liederhalle.

Beilage. Der heutigen Nummer liegt eine Beilage der Firma **Hochstein & Weinberg** in **Berlin S 42**, Glacé- und Kartonpapierfabrik, bei.